

Aggressiver Bussard terrorisiert Flamstead: Zwei Verletzte!

Ein aggressiver Bussard in Flamstead greift Bewohner an.
Ursachen, Expertisen und die Herausforderungen der
Situation im Bericht.

Flamstead, Hertfordshire, England - Ein aggressiver Bussard zieht derzeit in Flamstead, Hertfordshire, die Aufmerksamkeit und Besorgnis der Dorfbewohner auf sich. Laut den Berichten von **Süddeutsche Zeitung** greift der Vogel Menschen ohne erkennbaren Grund an, was bereits zu mehreren Verletzungen geführt hat. Ein Dorfbewohner beschrieb die Angriffe als schmerzhaft und verglich sie mit einem harten Fußballschuss.

Besonders besorgniserregend ist der Fall eines 91-jährigen Mannes, der bereits zweimal von dem Bussard angegriffen wurde. Bei einem dieser Vorfälle wurde ihm sogar der Hut vom Kopf gerissen. Tim Parsons, der Vorsteher des Gemeinderats, erklärte, dass der Bussard vor ungefähr vier Wochen erstmals in der Umgebung gesichtet wurde. Zunächst schien der Vogel friedlich zu sein, doch einige Dorfbewohner bemerkten, dass er Lederschnüre an den Beinen trug, was auf eine mögliche Aufzucht in Gefangenschaft hindeutet.

Häufige Angriffe und unklare Zuständigkeiten

Der erste dokumentierte Angriff auf einen Einwohner fand vor zwei Wochen statt. Es sind bereits zahlreiche weitere Angriffe zu verzeichnen, in der folgenden Woche berichteten die Anwohner von etwa 20 Vorfällen, bei denen der Bussard Menschen von

hinten attackierte. Es wurde beobachtet, dass vor allem relativ groß gewachsene Männer zum Ziel dieser Angriffe wurden.

Die Theorie, dass es sich bei dem Bussard um ein Weibchen handelt, das ein Nest verteidigt, wird als plausibel angesehen. Während der Parish Council nur über begrenzte Befugnisse verfügt und sich hauptsächlich um die Sauberkeit der Gehwege kümmert, scheint die Zuständigkeit für den Bussard unklar zu sein. Momentan koordiniert die Polizei die Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Vogel.

Der Versuch, den Bussard zu fangen

Ein lokaler Falkner hat den Versuch unternommen, das Vertrauen des Bussards zu gewinnen, um den Vogel sachgemäß einzufangen und somit ernsthafte Verletzungen oder Angriffe auf Haustiere zu verhindern. Dieser mutige Ansatz wird jedoch durch gut gemeinte Bürger erschwert, die den Bussard füttern. Der Falkner stand kurz davor, den Bussard zu fangen, als ein Störenfried mit einer Kamera ihn ablenkte.

Der Fall des aggressiven Bussards in Flamstead wirft auch Fragen zur allgemeinen Interaktion zwischen Stadtvögeln und Menschen auf. Stadtvögel wie Tauben, Spatzen und auch Falken haben sich an das städtische Leben angepasst, aber sie stehen vor großen Herausforderungen wie Nahrungsmittelknappheit und Lärm- sowie Luftverschmutzung. Diese Faktoren können zu unvorhersehbarem Verhalten führen, wie es der Fall bei dem Bussard in Flamstead ist, der seine Aggression möglicherweise aus einem Bedürfnis heraus zeigt.

Für die Zukunft bleibt abzuwarten, wie der Parish Council und die Polizei auf diese ungewöhnliche Situation reagieren werden und welche Maßnahmen ergriffen werden können, um sowohl die Sicherheit der Anwohner als auch das Wohl des Bussards zu gewährleisten. Ein verantwortungsvoller Umgang mit wildlebenden Tieren ist entscheidend, um dauerhafte Konflikte zu vermeiden.

Details	
Vorfall	Angriff
Ort	Flamstead, Hertfordshire, England
Verletzte	1
Quellen	• www.sueddeutsche.de • vogelwunderland.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de